

Exemplarische Darstellung der Wirtschaftsgesetzgebung der Russischen Föderation im Jahr 2005

(Quelle: VDRW-Mitteilungen 27/2005)

Die vorliegende Darstellung gibt einen zusammengefassten Überblick über die maßgeblichen Änderungen in der Wirtschaftsgesetzgebung der Russischen Föderation im Jahr 2005. Sie soll zur rückschauenden Orientierung dienen. In Kürze werden wir über die bisherigen Änderungen des Jahres 2006 berichten.

1. Konzessionsgesetz

Zur weiteren Präzisierung der Investitionsgesetzgebung.

Nach dem neuen Gesetz verpflichtet sich der Konzessionsgeber, auf der Grundlage der Konzessionsvereinbarung für eigene Rechnung ein bestimmtes unbewegliches Vermögen zu schaffen oder zu rekonstruieren, das dem Konzessionär gehört oder gehören wird.

Solche Konzessionsvereinbarungen können für insgesamt 14 in staatlichem oder municipalem Eigentum befindliche unbewegliche Vermögenswerte abgeschlossen werden (z. B. Straßen- und Verkehrsinfrastrukturanlagen, Flugplätze, Objekte des Gesundheitswesens usw.).

Das Gesetz enthält garantierte Rechte des Konzessionärs bei ungünstiger Änderung der Gesetzgebung.

2. Gesetz über Sonderwirtschaftszonen

Hierin sind Sonderwirtschaftszonen als ein von der Regierung der Russischen Föderation bestimmter Teil des russischen Staatsgebiets, in dem eine besondere Ordnung für die unternehmerische Tätigkeit gilt, definiert.

Zunächst sind zwei Typen dieser Zonen vorgesehen: Industrieproduktions- und Technologieentwicklungszonen.

Das Gesetz enthält Garantien im Hinblick auf eventuell ungünstige Änderungen der Steuer- und Abgabengesetzgebung.

Zu diesem Gesetz wurden bereits mehrere Durchführungsbestimmungen erlassen.

3. Tendersgesetz (Gesetz zur Regelung des Verfahrens staatlicher Ausschreibungen)

Das Gesetz tritt an die Stelle des bisherigen Gesetzes „Über die Ausschreibungen für die Platzierung von Aufträgen zur Lieferung von Waren und für Werk- und Dienstleistungen für den staatlichen Bedarf“.

Danach gelten nunmehr auch für Ausschreibungen in Bezug auf ausländische Waren, Werk- und Dienstleistungen dieselben Regeln wie für inländische.

Darüber hinaus ist geregelt, wie und wo die Ausschreibungen zu erfolgen haben.

4. Novellierung des Privatisierungsgesetzes

Das Privatisierungsgesetz wurde dem Bodengesetzbuch angepasst.

Danach haben natürliche und juristische Personen, die sogenannte Immobilienobjekte auf Grundstücken besitzen, die sich in staatlichem oder municipalem Eigentum befinden, das Exklusivrecht auf die Privatisierung dieser Grundstücke.

5.

Im **Lizenzierungsgesetz** wurde eine größere Zahl von Bestimmungen neu gefasst und präzisiert.

Mit Inkrafttreten wurden die lizenzpflichtigen Tätigkeiten deutlich reduziert.

Zum 01.01.2006 erlosch die Lizenzpflicht für eine weitere größere Anzahl von Tätigkeiten. Gleiches ist für den 01.01.2007 vorgesehen.

6.

Das **Registrierungsgesetz** wurde um Bestimmungen zum „Erlöschen“ von juristischen Personen ergänzt.

7. Devisengesetzgebung

Durch eine Änderung der Devisengesetzgebung dürfen sowohl ansässige als auch nicht ansässige Personen ausländische Währung, russische Rubel, Reiseschecks und aus- und inländische Wertpapiere in unbegrenzter Höhe und Menge in die Russische Föderation einführen. Deklarierungspflichtig sind nur noch Beträge über 10.000 USD.

8. Zivilgesetzbuch

Durch eine Änderung des **Zivilgesetzbuches** wurde die bisher zehn Jahre betragende Verjährungsfrist eines „nichtigen“ Rechtsgeschäfts auf drei Jahre reduziert.

Weiterhin wurden die Bestimmungen zum Bankkontenvertrag dergestalt ergänzt, dass der Vertrag von der Bank schriftlich gekündigt werden kann, wenn sich über einen Zeitraum von zwei Jahren auf dem betreffenden Konto kein Geld befunden hat und keine Geldbewegungen erfolgt sind.

9. Steuerrechtliche Bestimmungen

Zum 01. Januar 2006 traten umfangreiche Änderungen und Ergänzungen der steuerrechtlichen Bestimmungen in Kraft. Dies betrifft vor allem:

- Die Einkommensteuer natürlicher Personen; u. a. Absenkung des Freistellungslimits für Geschenke;
- die Gewinnsteuer von Unternehmen und Organisationen;
- die Transportsteuer;
- die Landwirtschaftssteuer;
- Verbrauchssteuergegenstände:
Technische Präzisierungen im Hinblick auf die Ankunft von Waren im Zollgebiet der Russischen Föderation.
- Erbschafts- und Schenkungssteuer wurden abgeschafft; entsprechende Bestimmungen befinden sich nunmehr in den Regelungen zur Einkommensteuer natürlicher Personen.
- Steuerliche Neuregelungen im Hinblick auf die Herstellung und den Vertrieb petrochemischer Erzeugnisse;
- Besteuerung bei der Reorganisation von Organisationen; insbesondere die Besteuerung im Fall der Abspaltung.

10. Zollrecht

Es wurden umfangreiche Neufassungen zu Begriffsbestimmungen, Sonderzöllen und Grundprinzipien zur Festsetzung von Zollwerten vorgenommen.

11.

Das **Insolvenzrecht** wurde unter dem Aspekt der Berücksichtigung von Staatsgeheimnissen in Insolvenzfällen präzisiert.